

## Vorlesung Timothy Snyder (Yale University, Herbst 2022)

# Die Entstehung der modernen Ukraine

### 04 - Vor Europa

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=zhCK5uGJ3Tw>

(Automatische Übersetzung via Google Translate)

- 00:00 Okay alle zusammen, Grüße.  
Schön, euch alle zu sehen.  
Willkommen zum vierten Vortrag.  
Wie Sie sich erinnern werden, beginnt der Abschnitt diese Woche.  
Unglaublicherweise haben wir einen Polen, einen Ukrainer und einen Litauer in dieser Klasse, was ehrlich gesagt nicht hätte sein können, ich meine, wenn ich das versucht hätte, hätte das auf keinen Fall passieren können.  
Ihre TFs werden also die schöne und talentierte Zhenia Monastyrskyi sein.  
Zhenia, sag hallo.  
Bitte schön, das ist Zhenia.  
- [Zhenia] Wir haben uns schon getroffen.  
- Oh, in Ordnung.  
Der ebenso schöne und talentierte Wiktor Babinski und der nicht weniger schöne und talentierte Maksimas Milta.  
Dies sind Ihre drei TFs.  
Lernen Sie sie kennen, lernen Sie sie lieben, finden Sie heraus, was die Bestechungskultur in ihren verschiedenen Ländern ist, und passen Sie sich ihr an.
- 01:03 Viel Gelächter von den Ukrainern dort, das ist ein Hinweis.  
(Publikum lacht) Das ist ein Hinweis.  
Ich habe keine Zeit für lustige Bestechungsgeschichten.  
Wenn am Ende des Vortrags noch Zeit ist, erzähle ich dir eine lustige Bestechungsgeschichte.  
Okay, also willkommen.  
Wir arbeiten uns jetzt auf die richtige Geschichte zu.  
Ich habe versucht, einige der Konzepte aufzustellen, denn je länger ich diesen Job mache, desto mehr scheint es mir, dass wir darüber nachdenken müssen, was Geschichte ist, bevor wir uns mit dem Thema befassen.  
Und so habe ich die Tatsache genutzt, dass wir uns gerade mitten in einem Krieg befinden, um zu versuchen, dem zu helfen, ich habe versucht, den Krieg zu nutzen, um die Konzepte aufzurütteln und uns dabei zu helfen, darüber nachzudenken, wie Dinge sind fließend und helfen uns auch darüber nachzudenken, wie wir sprechen und wie wir über Dinge denken,

kann die Welt mehr beeinflussen, als wir denken, richtig? Dass die gedankenlose oder halb nachdenkliche Art und Weise, wie wir uns der Vergangenheit nähern, die Entscheidungen beeinflussen wird, die wir in der Zukunft treffen, indem sie bestimmen, wie wir die Dinge in der Gegenwart sehen.

02:02 Aber das ist auch sehr wichtig, denn die Ukraine ist bekanntlich für viele von Ihnen ein neues Thema.

Und selbst für diejenigen unter Ihnen, für die es kein neues Fach ist, ist es unwahrscheinlich, dass Sie tatsächlich einen Kurs hatten, in dem es nur um ukrainische Geschichte ging.

Hat jemand nachgesehen, wie viele Klassen in ukrainischer Geschichte es gibt? - [Student] Ich konnte keine finden.

- Okay, ich halte also eine Vorlesung in den Vereinigten Staaten von Amerika über die moderne Ukraine, was eine außergewöhnliche Sache ist, oder? Wenn du darüber nachdenkst.

Es stellt sich die Frage, was bei uns generell schief gelaufen ist, oder? Nein, warum passt das, was wir tun, so nicht zu der Welt um uns herum, richtig? Fühlst du dich nicht schlecht bedient? Wenn Sie zu irgendeiner gehen, ich meine, okay, nicht jeder in Yale ist in dieser Klasse, aber ist es nicht seltsam zu glauben, dass Sie an einer anderen Universität in den Vereinigten Staaten nicht einmal dazu in der Lage wären einen Kurs in der Ukraine zu belegen, obwohl, oder? Und das wirft die größere Frage auf, warum es im 21. Jahrhundert ist, wo wir angeblich die ganze Zeit Zugriff auf all diese Daten haben und wir alle sofort alles wissen, warum werden wir immer von Dingen überrascht, oder? Warum scheinen uns die Dinge, die in der Welt passieren, immer unvorbereitet zu treffen? Und Sie wissen also, was meine Antwort darauf sein wird, meine Antwort darauf wird sein, dass Sie alle Geschichtsmajor sein sollten.

03:15 Denn wenn Sie Geschichte im Hauptfach studieren oder einfach nur nehmen, ist mir egal, ob Sie im Hauptfach studieren oder nicht, nehmen Sie einfach ein paar Geschichtskurse, weil Sie weniger wahrscheinlich von den Dingen überrascht sein werden, die passieren für dich im Laufe deines Lebens.

Nicht zuletzt hilft es Ihnen, nicht von Dingen überrascht zu werden, die passieren.

Okay, unsere Aufgabe heute ist es, Europa aufzubauen.

Weißt du, wenn du es aus heutiger Sicht betrachtest, könntest du denken, nun, ist die Ukraine Europa, ist Europa die Ukraine.

Wir sind noch nicht da.

Wir denken an die Welt vor Europa, denn die Ukraine, die Kiewer Rus, worauf wir in der nächsten Vorlesung eingehen werden, die Kiewer Rus entsteht zu einer Zeit, wo der Begriff Europa noch gar nicht existiert, und würde nicht wirklich Sinn machen.

Also werde ich damit beginnen, über ein paar Arten zu sprechen, wie die Leute die Abfolge der Ereignisse betrachten, die nach Europa führten.

04:03 Dann komme ich zu den Dingen, die wirklich schon vor Europa da waren.

Ich werde ein bisschen über Sprache sprechen, ich werde ein bisschen über vorchristliche Religion sprechen, und dann werde ich mich der Geschichte zuwenden, wie dieser Staat entstanden ist.

Wenn Sie sich also im Großen und Ganzen auf dem Weg Westeuropas, der Vereinigten Staaten oder Nordamerikas befinden, beginnt die Art und Weise, wie der Weg der europäischen Geschichte gelehrt wird, mit dem antiken Griechenland.

Und das werde ich hier nicht ändern.

Wir werden auch über das antike Griechenland sprechen.

Ich werde nur ein bisschen damit herumspielen.

Das Ganze mit dem Olivenbaum und dem Dreizack habe ich schon gemacht, oder? Habe ich das in einer früheren Vorlesung gemacht? Nein, das habe ich nicht getan? Okay.

Also tat ich es oder tat ich es nicht? Du bist der Einzige, der sich daran erinnert, okay.

Vielleicht ist die ganze Klasse seitdem gewechselt, und du bist der einzige, als ob das eine wirklich aggressive Einkaufsphase war, sie sind alle neu.

05:00

Okay, nur um Sie an Athen selbst zu erinnern, die Gründungsgeschichte von Athen selbst beinhaltet einen Olivenbaum und einen Dreizack.

Es beinhaltet einen Wettbewerb zwischen Athena, der Göttin Athene, und Poseidon, der der Namensgeber sein darf.

Du kennst die Antwort, weil die Stadt nicht Poseidon heißt, sie heißt Athen.

Also gewinnt Athena, weil sie den Athenern einen Olivenbaum gibt, und die Athener sagen, das ist sehr schön, Schatten, Olivenöl, richtig? Poseidon schlägt seinen Dreizack auf den Boden, und Meerwasser springt hervor, springt heraus.

Und die Athener sagen, das schmeckt nicht so gut, das mögen wir nicht.

So geht die Geschichte, oder? So geht die Geschichte.

Und es vermittelt ein Bild von Athen, das friedlich und beschaulich ist und vielleicht in Richtung Konsumgesellschaft tendiert.

Es ist ein bestimmtes Bild von Demokratie, oder? Wohingegen Poseidon Streit und Seehandel und Krieg und Flotten und solche Dinge anbietet, wissen Sie.

Nun, unter dieser Geschichte ist eine Frage.

06:03

Denn wissen Sie, alle Gesellschaften verbergen in der Art, wie sie ihre Gründungsgeschichte erzählen, etwas, oder? Und diese kleine Geschichte, was verheimlicht wird, ist die Antwort auf die Frage: Wie kann man nur von Olivenöl leben, oder? Du kannst nicht.

Ich meine, nein, ja? Ich meine, zumindest braucht man ein bisschen Brot zumindest mit dem Olivenöl.

Und woher kam das Brot? Ich werde jetzt nachsehen, ob jemand bei diesem Vortrag war.

Woher kam das Brot? Woher kamen eigentlich die Kalorien? Das Getreide? Ja.

- [Student] Die Südukraine, richtig? - Richtig, was ist jetzt die Südukraine.

Die Nordküste.

Die antike Welt, die antike griechische Welt, umfasst also das Schwarze Meer bis einschließlich der nördlichen Schwarzmeerküste, die heute die Südukraine ist.

Da kamen die Kalorien her.

Und so können Sie Ihren kleinen Stadtstaat voller Olivenbäume pflanzen, weil Sie in einem internationalen Handel tätig sind und Ihre Kalorien woanders beziehen.

07:06

Das ist also nicht nur wichtig, denn die Verbindung unseres Teils der Welt mit anderen Teilen der Welt über Lebensmittel und Kalorien ist nachhaltig.

Für die alten Griechen war das, was wir Ukraine nennen, ein Ort.

Und wenn Sie die Serhii Plokhly gelesen haben, wissen Sie, dass für Herodotus, der eine wichtige Quelle war, der antike Historiker Herodotus, zusammen mit Thukydides die beiden, wissen Sie, die beiden Menschen, die die Geschichte als solche begründeten.

Herodot kartografiert das, was wir die Ukraine nennen, in gewisser Weise richtig, das heißt Meer, Küste, Steppe und Wald, die sich von Süden nach Norden bewegen, richtig? Meer, Küste, Steppe und Wald.

Und je weiter man nach Norden kommt, desto exotischer wird es, oder? Aus der Sicht dieser Zivilisation bedeutet nordwärts also exotischer.

Und so befindet sich im Norden viel von der griechischen Mythologie, viele wie die Elysian Fields sind dort und die Berge von Hyperborea sind dort, Greifen sind dort, alle möglichen Sachen sind dort.

08:10

Die Skythen, sie lokalisieren, ich habe die Skythen nicht geschrieben, die Skythen sind auch

da.

Die Skythen sind tatsächlich echt.

Und sie bewohnten damals die heutige Ukraine und leisteten fantastische Arbeit in Gold.

Dieser Teil, der Teil über die goldreiche Ukraine, ist also nicht ganz falsch.

Die Schätze der Skythen gibt es noch, sie sind noch in Museen, sie werden in diesem Krieg geplündert.

Es gibt also viele Möglichkeiten, wie uns das, was im Krieg passiert, tatsächlich an Dinge erinnert, die vor ein paar tausend Jahren waren, wie zum Beispiel die Skythen.

Es gibt ein Museum in der Ukraine, das geplündert wurde, und die skythischen Goldarbeiten wurden jetzt nach Russland verbracht.

Okay, die Griechen betrachten also bereits das Gebiet, das wir als Ukraine bezeichnen, und sie haben bereits eine bestimmte geografische Sichtweise davon, die von Süden nach Norden verläuft. Und ich möchte, dass Sie darüber nachdenken, denn wir sind, wissen Sie, wir sind im Westen, und wenn wir uns die Ukraine ansehen, denken wir, okay, Westukraine, Ostukraine.

09:08 Aber aus Sicht unserer Geschichte ist Süd nach Nord und Nord nach Süd eigentlich viel wichtiger, zumindest für die ersten paar Wochen dieser Klasse.

Okay, also wenn Sie das antike Griechenland als Ausgangspunkt nehmen, wenn Sie sich das Ganze jetzt von heute ansehen, aber aus westlicher Sicht gibt es eine bestimmte Art und Weise, wie sich das antike Griechenland mit Ihnen verbindet, und das wird Ihnen wahrscheinlich bekannt sein, es geht so: Es gab Griechenland, und dann gab es Rom, und dann fiel Rom, oder? Sehr dramatisch, es fiel.

Stellen Sie sich vor, alle Gebäude fallen, richtig? Es ist ein sehr dramatisches Bild, Rom fiel.

Es wurde von Barbaren überrannt, es hörte auf zu existieren, richtig? Sehr dramatisch.

Und dann passierte eine Weile nichts, und dann gab es eine Renaissance, oder es gab finstere Zeitalter, und dann gab es eine Renaissance, und dann entdeckten die schlauen Europäer auf wundersame Weise all diese Dinge, die verloren gegangen waren.

10:07 Sie entdeckten das griechische Zeug und das römische Zeug, und sie, wie ich Ihnen bereits gesagt habe, stehen dieser Wiedergeburtmetapher immer skeptisch gegenüber, denn wenn Sie nur eine Sekunde über Wiedergeburt nachdenken, ist es wirklich gruselig, oder? Ich meine, nur die Geburt selbst, ehrlich.

Ich weiß nicht, wie viele von euch einen gesehen haben, aber es ist eine Sache.

Und dann denken Sie zweimal darüber nach, es mit dem zu tun, ich meine, es ist nur, also seien Sie misstrauisch gegenüber Wiedergeburtmetaphern, einschließlich der Renaissance.

Wie auch immer, das ist eine westliche Perspektive, oder? Griechenland, Rom, Rom fällt, dann gibt es eine Renaissance, in der alles wiederentdeckt wird, und dann kommen nach der Renaissance Nationen, und die Nationen, die Franzosen, die Italiener, die Briten und so weiter, blicken alle in gewisser Weise auf das antike Griechenland zurück zu diesem Muster.

In unserem Teil der Welt sieht das anders aus.

Sie können immer noch mit dem antiken Griechenland beginnen, wie gesagt.

Da ist Rom, da ist das antike Griechenland, da ist Rom.

So weit, ist es gut.

Fällt Rom? - [Schüler] Nr.

- Nein, fällt nie.

Ja, okay (lacht).

11:01 Hier drüben gibt es so etwas wie einen soliden Unterstützer von Byzanz.

Ich bin froh.

(Schüler lachen) Richtig, Rom fällt nicht, oder? Rom fällt nicht, die Gebäude fallen nicht alle, das Kolosseum fällt nicht, es ist immer noch da, Sie können es heute besuchen, vertrauen Sie mir.

Es stürzt nicht alles ein, die Barbaren kommen nicht alle an einem Tag angestürmt und feiern ein Barbarenfest.

Das passiert nie.

Ein Teil des Römischen Reiches gerät langsam unter den Einfluss anderer.

Die Hauptstadt Rom zieht in die Stadt, die heute als Istanbul bekannt ist, aber lange Zeit als Konstantinopel bekannt war.

Und das Römische Reich geht weiter als Byzanz, als Byzanz.

Es dauert weitere tausend Jahre, was, seien wir ehrlich, auch wenn wir zynisch sind, eine ziemlich lange Zeit ist.

Und das, was Renaissance genannt wird, wo die schlauen Europäer gerne alles wiederentdecken, die Renaissance ist möglich, weißt du, in großem Maße, weil Rom nie gefallen ist, denn es gab, es gibt kein, ich bin Ich will nicht sagen, dass Byzanz alles vom antiken Griechenland und vom antiken Rom bewahrt hat, das hat es nicht, aber es hat eine Menge Dinge bewahrt, wie zum Beispiel die Ilias.

12:08

Also, wenn Sie irgendeine Art von Ähnlichem hatten, wenn Sie es getan haben, wissen Sie, DS hier, haben Sie irgendeine Art von Bildung gehabt, die Ilias existiert nur, das ist die Geschichte des Trojanischen Krieges mit Achilles und all dem Diese Zahlen, die Ilias existiert nur, weil die Menschen in Byzanz das Ding tausend Jahre lang von Hand kopiert haben, immer und immer wieder, und immer wieder, nicht wahr? Sagen wir, bis spät am Tag wurden Kopien nach Italien transferiert, kurz bevor Byzanz überwunden wurde.

Und dann wurden sie in Italien gedruckt und übersetzt und dann wurde es ein klassischer Text.

Und deshalb haben wir wegen Byzanz Achilles, wir haben die Ilias, wir haben Homer, richtig? Und wir können sagen, oh, wir haben es wiederentdeckt, ist das nicht wunderbar? Und wir können diese Art von Zeitreisemagie machen, bei der wir zurück ins antike Griechenland springen.

Aber es ist weniger Zeitreisemagie, wenn man bedenkt, dass Byzanz tatsächlich noch weitere tausend Jahre existierte.

Und für unsere Geschichte, für unsere osteuropäische Geschichte, kommt man ohne Byzanz mittendrin einfach nicht aus.

13:05

Wenn Sie diese Geschichte aus westlicher Sicht erzählen, ist es irgendwie umständlich, dass Byzanz immer noch da ist, oder? Es ist irgendwie umständlich.

Es ist, als würdest du versuchen, dich mit einer neuen Person zu verabreden, aber du gehst immer noch mit der anderen Person aus, aber es ist wie, ich bin nicht wirklich, weißt du, nicht wirklich, wie du weißt, sie ist es nicht, nicht, weißt du? Und so ist Byzanz in der westlichen Geschichte.

Okay, da drüben ist dieses riesige Ding, das sich Rom nennt, und sie sprechen Griechisch, aber es ist nicht wirklich Europa.

Es ist nicht wirklich da.

Schauen wir einfach weg, oder? Das ist, was Byzanz ist, wenn Sie das westeuropäische Ding machen.

Aber wenn nicht, wenn Sie versuchen, die Ukraine oder Russland oder Weißrussland zu verstehen, aber die Tatsache, dass Byzanz die ganze Zeit dort ist, ist wichtig.

Es ist nicht nebensächlich, es ist kein unerwünschtes Anhängsel, es ist nicht dieses verwirrende Ding.

Es ist Teil dieser ungebrochenen Tradition, richtig? Also war ich gerade im Zentrum von Kiew und habe mir die Kathedrale angesehen, die spektakulär schön ist, St. Sophia, und sie wurde gebaut, wissen Sie, das wurde 1037 gebaut, richtig? Es wurde gebaut, weißt du, es wurde gebaut, als Byzanz noch existierte.

14:05 Es wurde drei Jahrhunderte vor Notre Dame erbaut, richtig? Drei Jahrhunderte vor Notre Dame.

Die Tochter des Baumeisters war übrigens Königin von Frankreich.

Und sie ging nach Frankreich und sie sagte, dieser Ort ist rückständig und dreckig, und ich will wirklich nach Hause, richtig? Das gibt Ihnen, und das ist nicht nur etwas, was die Ukrainer stolz macht, sondern es gibt Ihnen auch das Gefühl, dass diese byzantinische Geschichte für eine ganze Weile eine herzlichere und interessantere Geschichte war als die westeuropäische Geschichte.

Okay, es gibt also eine andere Geschichte, die mit dem antiken Griechenland beginnt, das in gewisser Weise robuster und kontinuierlicher ist.

Ich sage nicht, dass es so sein musste.

Ich sage nicht, dass die Ukraine Teil der byzantinischen Tradition sein musste.

Es hätten auch andere Dinge passieren können, aber es ist tatsächlich so gekommen.

Okay, dann wird die Sprache hier wichtig.

In der westeuropäischen Version, oder der westlichen Version, gibt es Griechisch, richtig, dann gibt es Latein, und dann bekommt man aus Latein die romanischen Sprachen, Portugiesisch, Rumänisch, Französisch, Spanisch, Italienisch.

15:12 Die romanischen Sprachen heißen also Rom.

Und dann haben Sie die germanischen Sprachen.

Die germanischen Völker waren also einige von denen, die Rom überwältigten, Rom tatsächlich langsam ersetzten.

Also, du weißt schon, Dänisch und Holländisch und Schwedisch, Deutsch, richtig? Also in Westeuropa wird das Westeuropa dominiert, ach Englisch ist eine germanische Sprache, vergessen.

Westeuropa wird also von diesen germanischen und diesen romanischen Sprachen dominiert.

In Osteuropa haben wir einen anderen Weg, das ist Griechisch, mehr Griechisch, eine Sprache namens Altkirchenslawisch, über die wir am Ende dieser Vorlesung und nächste Woche mehr erklären werden, und dann slawische Sprachen.

Nun, die slawischen Sprachen, mit denen wir uns befassen werden, sind par excellence etwas, das vor Europa kommt.

16:03 Es war und ist ehrlich gesagt immer noch ein wenig mysteriös, warum so viele Menschen slawische Sprachen sprechen, oder? Die slawischen Sprachen sind eigentlich die dominierende Sprachgruppe Europas, wenn man die Menschen mitzählt, oder? Wenn Sie die Menschen zählen, oder besonders wenn Sie das Gebiet zählen, in dem mehr Menschen es sprechen als in jedem anderen, richtig? Slawische Sprachen decken viel mehr Gebiete ab als germanische oder romanische.

Und die slawischen Sprachen, die vor tausend Jahren gesprochen wurden, sind nicht eindeutig mit den slawischen Sprachen verwandt, die heute gesprochen werden.

Okay.

Okay, was mache ich mit meiner Hand? - [Schüler] Stanzen.

- Schlagen, okay.

Wenn Sie also etwas getrunken haben, wenn Sie etwas getrunken haben, sage ich nicht, dass Sie es getan haben, aber wenn Sie am Samstagabend etwas getrunken haben und es in einer großen Schüssel war, etwas Alkohol darin war, etwas anderes Zeug, wie hieß das? -

[Schüler] Punsch.

- Okay, warum, ist dir schon mal in den Sinn gekommen, warum ist das und das, warum ist das dasselbe Wort? Das ist dir noch nie in den Sinn gekommen, okay.

17:08 Aber Sie kennen die Antwort.

- [Student] Nein, tue ich nicht, ich nur, wenn du viel von dem Punsch trinkst, ist es wahrscheinlicher, dass du - (Timothy lacht) - In Ordnung.

Das nennt man Volksetymologie.

(Schüler lachen) Also, und die Sache ist so, jetzt kommt das im Internet, und nächste Woche wird es wahr.

(Schüler kichern) Es wird den kognitiven Raum zu dieser Erklärung abdecken.

Der Grund dafür, okay, ist, dass ein Punsch ein Getränk ist, das aus fünf Zutaten besteht.

Und so ein Schlag, zähl mal, fünf Finger, okay.

Woher weißt du, wie man fünf auf Russisch sagt? - [Schüler] Pjat.

- Wie sagt man fünf auf Polnisch? - [Schüler] Stück.

- Fünf auf Ukrainisch? - [Schüler] Pjat.

- Okay.

Deshalb, in Ordnung? Es ist ein seltenes Beispiel für ein slawisches Grundwort, das in unsere Sprache gelangt, oder? Also, der Grund, warum Punsch und Punsch, wir haben dieses Wort, aus dem Fünfer der slawischen Sprachen stammt, das Wort für fünf, daher kommt es.

18:11 Interessanterweise wirft das die Frage auf, sprechen Sie die Sprache oder spricht sie Sie? Weil Sie nicht wissen mussten, warum es ein Schlag ist, wie Sie es durchgemacht hätten, wenn Sie diesen Kurs nicht besucht hätten, erstaunlicherweise, Sie wären durch Ihr ganzes Leben gegangen, ohne zu wissen, warum es ein ist Punsch, und warum ich einen Punsch werfe oder warum ich Punsch trinke.

Sprichst du also die Sprache oder spricht die Sprache dich, richtig? Sprache ist interessant, denn ich meine, wie viele von uns erfinden tatsächlich ein Wort und lassen es haften? Relativ wenige.

Selbst im Zeitalter des Internets sind es relativ wenige von uns.

Die Sprache ist für uns da, wir sprechen sie, oder spricht sie uns? Und es überdauert uns.

Ich meine, wenn wir weg sind, wird die Sprache, die wir sprechen, immer noch da sein.

Es ist also wichtig, es ist wichtig, was ich sagen will, die Sprache von den Menschen zu trennen.

Ich werde also über die Slawen und die slawische Sprache sprechen, aber es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass es keine Sprache gibt, die biologisch mit Menschen verbunden ist.

19:06 Die Sprache ist da, wenn Menschen geboren werden.

Und ob sie am Ende diese Sprache oder andere Sprachen sprechen, hängt davon ab, was mit ihnen im Laufe ihres Lebens passiert, richtig? Also, um nur ein sehr einfaches Beispiel zu nennen, jetzt sprechen in der Öffentlichkeit deutlich mehr Leute Ukrainisch als zu der Zeit, als ich das letzte Mal vor einem Jahr dort war.

Das liegt nicht daran, dass sich etwas in der Welt verändert hat, richtig? Weil sich etwas in der Welt verändert hat.

Sprache ist es nicht, also ist es nicht dasselbe, wie wenn Sprachen sich bewegen, es liegt nicht unbedingt daran, dass Menschen umgezogen sind.

So einfach ist das nicht.

Die Art und Weise, wie Historiker die Geschichte in Bezug auf die Bewegungen von Menschen erzählen, ist also nicht die gleiche Art und Weise, wie die historischen Philologen die Geschichte in Bezug auf die Bewegungen von Sprachen erzählen.

Und historische Philologen haben wahrscheinlich, denke ich, wahrscheinlich recht.

Die Sprache ändert sich also, aber sie ändert sich langsamer als wir, richtig? Also, ich meine, wir können immer noch, wir können alle Shakespeare lesen, richtig? Wenn Sie Pole sind, können Sie leicht das Polnisch von vor 400 Jahren lesen.

20:05 Und wenn Sie Russe oder Ukrainer oder Weißrusse oder was auch immer sind, können Sie mit ein wenig Mühe Texte von vor mehreren hundert Jahren lesen.

Und obwohl es seltsam ist, umgekehrt darüber nachzudenken, oder? Als ob Sie Menschen von vor 500 Jahren bis heute durch die Zeit reisen könnten, sie würden unsere Gespräche verstehen, zumindest mit ein bisschen Arbeit.

Die Sprache ist also da, bevor Sie dort ankommen.

Ein für unsere Klasse relevantes Beispiel sind die Wikinger.

Die Wikinger sprechen offensichtlich Protoschwedisch, skandinavische Sprachen, eine germanische Sprache.

Sie kommen in Kiew an.

Keine Sorge, darüber gibt es einen ganzen Vortrag, das ist der nächste.

Sie kommen in Kiew an und die dominierende Sprache um sie herum ist eine slawische Sprache.

Und was tun sie? Sie lernen es, richtig? Sie lernen es, und sie übernehmen es, sie ändern ihre eigenen Namen so, dass ihr Name slawisch klingt, richtig? Was könnte also slawischer klingen als Jaroslaw, oder? Jaroslaw.

Aber wenn ich Jarisleif sage, denken Sie vielleicht eine Sekunde lang, sagen Sie, oh Jarisleif, das klingt wie jemand in einer isländischen Saga, und Sie hätten Recht, und es ist dieselbe Person.

21:04 Oder wenn ich Wolodymyr sage, werden Sie denken, na ja, das ist der Präsident der Ukraine, Wolodymyr, das klingt sehr slawisch.

Aber was ist, wenn ich Valdamar sage, richtig? Dann sind wir ganz woanders.

Und der Typ, an den sich die Ukrainer als Wolodymyr oder die Russen als Wladimir erinnern, hieß eigentlich Valdamar, richtig? Und sicherlich so, wie er, wissen Sie, mit seinen skandinavischen Verwandten gesprochen hat, so wurde er genannt.

Sie lernen also die Sprache, sie passen ihre eigenen Namen dieser Sprache an, und dann spricht uns diese Sprache auch, oder? Dann spricht uns diese Sprache.

Als wäre ich letzte Nacht im amerikanischen Fernsehen gewesen, mit einem Amerikaner, wissen Sie, der mir Fragen gestellt hat.

Und er spricht von Wladimir Putin und Wolodymyr Selenskyj, und ich denke, weißt du, vor mehr als tausend Jahren ließ sich ein Skandinavier namens Valdamar taufen, und jetzt sagen wir Wolodymyr.

Mein Punkt ist, dass es sich nicht so sehr verändert hat, und wir können sogar irgendwie erklären, warum es sich verändert hat.

Wie der Typ, der Valdamar hieß, nahm er den Namen an, war in dieser Sprache damals wohl so etwas wie Voldemar, oder? Aber er nahm einen Namen an, und jetzt, tausend Jahre später, sprechen wir immer noch diese Namen durch uns.

22:13 Okay, du verstehst den Punkt.

Sprache ist also zwischen uns und Sprache hilft uns zu machen.

Das ist jetzt nur möglich, weil einige Institutionen außerhalb von Einzelpersonen die Sprache am Laufen halten, richtig? Und wir werden ein wenig darüber reden, was diese Institutionen gewesen sein könnten.

Aber die große institutionelle Veränderung ist, ob es eine geschriebene Sprache gibt oder nicht, und ob irgendeine Institution die geschriebene Sprache propagiert.

Ein großer Moment des historischen Wandels für jede Sprache ist also, wenn die Alphabetisierung kommt, und darauf werden wir uns zubewegen.

Die Bekehrung zum Christentum um 988 ist also auch der Moment, in dem sich in diesen Gebieten eine Schriftsprache herausbildet.

Aber abgesehen davon ist es wichtig, dass es eine slawische Sprache gab, dass sie gesprochen wurde, dass sie sich nicht so sehr von den slawischen Sprachen unterschied, die jetzt gesprochen werden.

23:10 Dies ist eine, also ist dies eine Kontinuität.

Das gab es schon vor Kiewer Rus, vor jeder Idee von Europa.

Wenn es vor tausend Jahren einen Zeitreisenden gegeben hätte, der Ukrainisch oder Russisch gesprochen gehört hätte, würde er verstehen, dass es so war, dass diese Sprache etwas mit ihrer Sprache zu tun hatte.

Ich versuche jetzt übrigens nicht zu sagen, dass Slawisch die einzige Sprache war, die damals gesprochen wurde, oder? Auf dem Territorium der Ukraine werden auch andere Sprachen gesprochen, wie zum Beispiel Griechisch.

Aber es war damals die Hauptsprache, so wie es heute die Hauptsprache ist.

Und hier haben wir also eine sehr bedeutsame Kontinuität.

Okay, was war das für eine Sprache, und was kann uns diese Sprache über die Menschen sagen, mit denen wir uns befassen? Slawische Sprache, also wie nennen wir uns? Als ich in Kiew war, habe ich mitgehört, wie man das tut, es ist wie eine wichtige, wissen Sie, wissenschaftliche Methode, man hört den Gesprächen anderer Leute zu.

24:06 Ich hörte ein paar Militäroffizieren zu, die darüber sprachen, wie einer ihrer Kollegen, der zur Ausbildung geht.

Und der erste Typ sagte, weißt du, er ging, er sagte, er ging zu Germaniyu.

Und dann hat er sich korrigiert, nicht wahr, Nimechchyny, oder? Also, was dort passiert ist, ist, dass do Germaniyu nicht wirklich, das ist so etwas wie, also ist das nicht wirklich ukrainisch.

Es ist irgendwie russisch.

Do Nimechchyny ist ukrainisch, für Deutschland bedeutet es.

Nimechchyny, Nimechchyna.

Warum heißt dieses Land so, warum heißt Deutschland in slawischen Sprachen so? Du hast schon einmal Unterricht genommen.

Haben Sie schon einmal Unterricht genommen? Okay, warum heißt es so? - [Student] Nun, Nemets bedeutet auf Russisch so etwas wie stumm und sie konnten die Deutschen nicht verstehen.

- Sehr gut.

Ja, also ein Nemets, Entschuldigung, Nemets, das ist in vielen slawischen Sprachen dasselbe, ist jemand, der dich nicht hören kann, dich nicht verstehen kann, richtig? In vielen dieser Sprachen bedeutet ein Neme oder so ähnlich stumm oder vielleicht taub, jemand, der nicht sprechen kann oder nicht kann, der nicht hören kann.

25:06 Also da ist, also das sagt Ihnen, dass es diese uralte Barriere zwischen Menschen gibt, die Slawisch sprechen, und Menschen, die germanische Sprachen sprechen, und diese Grenze besteht immer noch, richtig? Es ist nicht da, wo es immer war.

Es ist wahrscheinlich, ich bin mir sicher, es ist Ihnen schon eingefallen, wenn nicht, wird es Sie den Rest Ihres Lebens begleiten, Berlin ist nicht wirklich ein sehr deutscher Name, oder? Es ist nicht, es ist ein slawischer Name, richtig? Viele Ortsnamen im heutigen Deutschland sind eigentlich slawische Namen, weil die Grenze zwischen den beiden Sprachen früher weiter westlich lag als heute.

Die Art und Weise, wie Menschen Sprachen verwenden, beginnt uns also zu sagen, wo sie

ihrer Meinung nach stehen, wo sie ihrer Meinung nach anfangen und wo sie ihrer Meinung nach aufhören.

Das Wort für Slawisch, das wir einfach auf Ukrainisch verwenden, weil dies ein Kurs über die Ukraine ist, aber wenn ich Slawisch auf Ukrainisch sage, ist es Slovyan, und das Wort für Wort ist Slovo, okay? Soweit wir das beurteilen können, hielten sich die Slawen für die Menschen, die sprechen konnten, oder? Die Leute des Wortes.

26:06 Im Gegensatz zu den Deutschen, bei denen man nicht versteht, was sie sagen, und die verstehen einen nicht.

So ist es, so wie Slovyanska oder auf Polnisch Slowianska, das sind Menschen, das sind die Menschen, die das Wort haben.

Und dieser, wie dieser breitere Name, überlebte in den Nationen, die sich zuletzt selbst nannten.

Also wie die Slowenen und die Slowaken, oder? Das waren die Slawen, die erst spät nationale Namen annahmen.

Und so nahmen sie im Grunde genommen einfach den Namen Slav an, im Gegensatz zu anderen Leuten.

Nun, dieses Wort, Slawisch, für sich selbst, was bedeutet, dass Menschen des Wortes für andere Menschen etwas anderes bedeuten könnten.

Wenn Sie also ein arabischsprachiger Sklavenhändler sind, bedeutet dieses Wort etwas ganz anderes.

Al-Saqaliba bedeutet Sklaven, bedeutet Sklaven, und dieses arabische Wort wird dann zum, geht in den Westen über das Deutsche als Sklavin und wird zum englischen Wort Sklave.

27:11 Es ist also eigentlich kein Zufall, dass das englische Wort Slave so klingt wie das Wort Slav, über das wir sprechen.

Es ist überhaupt kein Zufall.

Es ist historisch aufschlussreich, weil die Menschen, von denen wir sprechen, versklavt wurden, richtig, zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer, normalerweise von Sklavenhändlern, die von Norden nach Süden kamen, und so kommt ein arabisches Wort, um sie zu beschreiben, in unsere Sprache, Rechts? Mit ganz anderer Bedeutung.

Es ist etwas ganz anderes zu sagen, ich bin das Volk der Welt, im Gegensatz zu den Menschen, die versklavt werden können.

Und zwar, wie bei der Punch-Sache, dass man auf das Wort Punch wahrscheinlich verzichten könnte, aber nicht wirklich auf das Wort Sklave.

Und hier haben Sie ein Beispiel dafür, wie die Sprache Sie spricht und die Sprache Wissen über etwas trägt, das passiert ist, wie es in unserem Teil der Welt passiert, trägt die Sprache Wissen über etwas, das in unserem Teil der Welt passiert ist vor tausend Jahren oder mehr, richtig? Und jetzt wissen Sie, was dieses Wissen ist.

28:05 Das Wissen ist, dass die heidnischen Slawen, über die wir sprechen, für eine lange Zeit versklavt waren, sie waren rechtmäßig versklavt.

Warum sage ich berechtigterweise? Das ist kein gutes Wort.

Das liegt daran, dass die monotheistischen Religionen im Allgemeinen ihr eigenes Volk nicht versklavten.

So könnten sie andere Menschen versklaven, die an andere monotheistische Religionen glauben, aber nicht sich selbst.

Aber wenn du ein Heide wärst, könnte dich jeder versklaven, richtig? Wenn Sie ein Christ wären, könnten Muslime und Heiden usw., aber wenn Sie ein Heide sind, dann könnten Sie alle versklaven, einschließlich der anderen Heiden.

Das ist also ein wichtiger Punkt, der den Einsatz dieses ganzen Monotheismus erhöht.

Wenn wir zur Bekehrung kommen, ist es nicht nur das, es ist nicht nur so, dass Menschen

Christen werden.

Ich meine, in gewisser Weise ist das das Unwichtigste, und es dauert eine Weile, bis es passiert.

Du bist es, aber wenn du dich der christlichen Welt anschließt, bedeutet das, dass andere Christen dich nicht versklaven werden.

Und es bedeutet, dass Sie Teil einer größeren Gruppe sind.

29:03 Aber keine Sorge, wir werden später mehr darüber sprechen.

Okay, also sind die Slawen aus ihrer eigenen Sicht die Leute der Welt.

Aus der Sicht der Menschen um sie herum sind sie zumindest für eine Weile Menschen, die versklavt werden können.

Das bringt uns also zu dem, worüber ich als nächstes sprechen möchte, nämlich darüber, wer sie damals waren.

Also noch einmal, vor Europa, vor der Bekehrung, bedeutet vor der Alphabetisierung, also wissen wir weniger darüber, richtig? Also, ich meine die Geschichte, das mag ein bisschen wie ein Ausrutscher erscheinen, aber die Geschichte basiert auf schriftlichen Aufzeichnungen, und so haben wir die Geschichte des alten Mesopotamien und die Geschichte des alten Ägypten, legitimerweise die Geschichte, weil Sie hinterließen Dokumente.

Wir haben nicht unbedingt die Geschichte ihrer Nachbarn, weil ihre Nachbarn keine Dokumente hinterlassen haben.

30:00 Wenn wir also über die Geschichte der Slawen bis zu diesem Punkt sprechen, wo die Quellen, die wir verwenden, jüdische Reisende oder arabische Reisende sind, richtig? Oder vielleicht christliche Missionare, und nur die grundlegendsten Prinzipien der Quellenkritik würden Ihnen sagen, dass diese monotheistischen Besucher eine gewisse Voreingenommenheit gegenüber den Heiden haben werden, die sie sehen.

Aber das sind die schriftlichen Quellen, die wir bis zu den christlichen Bekehrungen haben.

Aber wir wissen einige Dinge, aber wir wissen weniger, als wir könnten.

Wir wissen etwas über das Heidentum, aber weil diese Leute nicht lesen und schreiben konnten und weil sie keine Tempel hatten, und sie anikonisch waren, das heißt, sie hatten keine Ikonen.

Sie begannen erst sehr spät, als sie von den Christen beeinflusst wurden, Tempel und Ikonen zu haben, dh physische Instanzierungen ihrer Gottheiten.

Aber alleine taten sie es nicht.

Und so gibt es nicht wirklich eine physische Spur, nicht nur keine schriftliche Spur, aber es gibt nicht wirklich eine physische Spur davon, wie sie anbeteten.

Aber wir wissen etwas.

31:00 Wir wissen, dass sie, wie gesagt, Heiden waren.

Das bedeutet, dass es eine Reihe von Göttern gab und die Götter nicht notwendigerweise eine von der Welt getrennte Göttlichkeit waren.

Im Gegenteil, sie waren mit der Welt verbunden.

Sie waren mit Dingen verbunden, die in der Welt passierten.

Dies wird aus der griechischen oder skandinavischen Mythologie bekannt sein.

Tatsächlich gibt es ziemlich starke Ähnlichkeiten zwischen dieser und der skandinavischen Mythologie, also wenn Sie an Thor denken, nicht im neuesten Film, nicht dass Thor, wie ich dachte, der neueste Film hat nicht wirklich funktioniert, ich weiß es nicht Der Rest von euch.

Zum Beispiel war ich in Wien und ich war mit einem Siebenjährigen und einem Zehnjährigen zusammen und ich nahm sie mit, um den neuesten Thor-Film zu sehen, und als sich herausstellte, dass es ungefähr 17 Jahre alt war.

Kam mir komisch vor.

Und ich sagte, dass sie zusammen 17 sind, und sie sind wie, okay.

(Schüler lachen) Und sie sahen weg.

Und ich habe sie genommen, aber es war nicht wirklich, ich glaube nicht, dass der letzte Thor-Film wirklich funktioniert hat, ja.

Wie auch immer, aber wenn Sie an Thor denken, die skandinavische Gottheit, sind Sie nicht weit von Perun entfernt, der eine zentrale Gottheit im slawischen Pantheon ist, ein Gott des Donners, der mit dem Blitz verbunden ist, der auch mit der Eiche verbunden ist.

32:11 Ein weiterer wichtiger Gott hieß Svarog, der mit der Sonne und den Feldfrüchten in Verbindung gebracht wurde, aber die Geister und Gottheiten waren überall.

Das ist also die Sache mit dem Monotheismus, es ist nicht nur so, dass es einen Gott gibt, sondern dass dieser eine Gott oft irgendwo anders als auf der Erde lokalisiert ist, was ein sehr seltsamer Gedanke ist, wenn Sie nicht daran gewöhnt sind, oder? Als ob da etwas, da ist etwas sehr, da ist etwas sehr Asketisches und Anspruchsvolles und Diszipliniertes im Monotheismus, wo man Gott woanders hinstellt als hier.

Als ob es tatsächlich viel tröstlicher wäre, die Götter die ganze Zeit um sich zu haben.

Recht? Okay, die Götter waren also überall und die Vorstellung war, dass man in ständiger Beziehung zu ihnen steht, was Dinge erklärt, die wir heute als Aberglauben behandeln.

Die Dinge, die wir jetzt als Aberglauben behandeln, die kleinen körperlichen Handlungen, sind Gesten gegenüber den Göttern.

33:04 Opfer, Menschenopfer, würden Teil dieser Beziehungen sein und die richtige Art von Person zur richtigen Zeit zur richtigen Zeit opfern.

Wenn Sie einige Zeit in der slawischen Welt verbracht haben und darüber nachdenken, werden Sie feststellen, dass die Opfer an, die Frühlingsopfer und die Sommeropfer an Wasser und Flamme beide immer noch in der Kultur vorhanden sind.

Sie sind jetzt ritualisiert und niemand wird verletzt, aber die Rituale sind immer noch da.

Wir können mehr darüber sprechen, wenn Sie möchten.

Die Toten sind immer noch bei dir.

Das ist ein weiterer Teil dieser heidnischen Religion.

Die Vorfahren werden dir helfen, oder sie werden dich verletzen.

Ihre Verwandtschaftsbeziehungen erstrecken sich auch auf die verstorbenen Mitglieder Ihrer Familie, und so sollten Sie weiterhin bestimmte Rituale in deren Richtung durchführen, was eigentlich nicht so seltsam ist, wenn Sie darüber nachdenken.

Am Ende war das Ende des Lebens sehr wichtig.

Das Ende des Lebens muss sehr sorgfältig angegangen werden, sehr sorgfältig gepflegt werden, denn wenn nicht, dann sind die Toten wütend, oder die Toten sind irritiert und die Toten tun nicht das, was sie tun sollen, stattdessen tun sie andere Dinge, was übrigens eine sehr fruchtbare Quelle für unsere eigene Kultur ist.

34:17 Und wahrscheinlich immer fruchtbarer.

Wenn der Tod nicht richtig gehandhabt wird, dann sind die Toten unruhig, und wie, was ist ein unangemessener Tod? Wenn Sie ertrinken, wenn Sie Selbstmord begehen, wenn Sie gehängt werden, all diese Dinge, wenn Sie während der Geburt sterben, wenn Sie an Ihrem Hochzeitstag sterben, was ich ehrlich gesagt verstehe.

Ich meine, das scheint eine schlechte Nachricht zu sein.

Und wenn Sie nicht richtig eingeäschert werden, richtig? Religionen haben also Möglichkeiten, mit dem Tod physisch umzugehen, nicht nur narrativ, sondern physisch, und so soll die Einäscherung folgen.

35:00 Der weibliche unruhige Tod, unruhige Tote, das ist in den tschechischen Ländern immer

noch sehr beliebt, wenn Sie etwas mit der tschechischen Kultur zu tun haben, werden Sie von diesen Kreaturen, Rusalki, gehört haben.

Rusalki sind Wassergeister oder Wiesengeister, die wiederum, wie viele, eigentlich wie viele heidnische Sachen, die in Tolkien auftauchen, solche Dinge.

Wenn Sie sich zum Beispiel mit slawischem Heidentum auskennen und dann Tolkien noch einmal lesen, werden Ihnen viele Dinge auffallen.

Aber sie singen dich, oder sie locken dich in die Sümpfe, die Rusalki, also sind sie sehr schön und sie sind sehr attraktiv und sie wissen, wie man dich hineinzieht, und dann ertrinkst du.

Die, oder manchmal kitzeln sie dich zu Tode.

Ich weiß nicht, was ich davon halten soll, aber das ist auch eine Möglichkeit.

Die männlichen unruhigen Toten sind, es ist eine leichte Frage, was ist aus Osteuropa noch bei uns? Ja.

- [Student] Ist es ein Vampir? - Ja, Vampire.

Der Mann, ein Mann, der unruhig tot ist, ist ein Vampir, richtig? Also, und Sie wissen, was Vampire tun.

36:04 Die Vampire, sie kommen zurück, sie ernähren sich vom Blut der Lebenden, sie nehmen die Seelen weg, sie fangen bei der Familie an, richtig? Als Bram Stoker also den Vampir in die viktorianische Kultur brachte, arbeitete er mit einer tatsächlich existierenden heidnischen Tradition.

Und der Grund dafür, so scheint es, und das ist jetzt wieder, das ist nicht aus historischen Beweisen, weil wir es nicht haben, sondern aus, es ist tatsächlich aus archäologischen Beweisen.

Es scheint, als die Slawen zum Christentum konvertierten, was wiederum keine Sorge ist, wir werden in der nächsten Vorlesung mehr darüber sprechen, aber als sie zum Christentum konvertierten, gab es eine Vampirkrise, was Sie können vorstellen, oder? Denn plötzlich war niemand mehr da, selbst wenn Sie sich bekehren und sich an die Bekehrung erinnern, wie wenn die Bekehrung rückblickend präsentiert wird, ist es wie ein Boom, als ob der Anführer sich ins Wasser tauchte und plötzlich alle Christen waren und Sie wissen, das war's.

Aber es dauert tatsächlich Generationen oder Jahrhunderte und es gibt normalerweise viel Rückzieher und Rebellion und so weiter.

37:00 Und selbst wenn Sie konvertieren, ist es eine ziemlich dramatische Sache.

Und es ist sehr unwahrscheinlich, dass Sie alle Ihre früheren Überzeugungen sofort loswerden, oder? Und wenn es sich bei den Verurteilungen um sehr hohe Verurteilungen handelt, oh, entschuldigen Sie das Wortspiel, es war nicht beabsichtigt, aber wenn die Verurteilungen sehr sind, wie wenn sie sehr bedeutsame Verurteilungen sind, ob meine Lieben nach dem Tod zurückkommen oder nicht, Vielleicht möchten Sie Ihre Wetten ein wenig absichern.

Als die Christen kamen, sagten die Christen nein, nein, nicht einäschern, begraben, begraben.

Richtig, begraben.

Aber das ist keine richtige Art zu sterben, oder? Das ist nicht der richtige Weg, und so haben die Slawen damit umgegangen, um die Männer tot zu halten, sie haben Pfähle durch die Körper gesteckt, damit die Vampire nicht kommen konnten, nur für den Fall, einfach rein Fall, oder? Und daher die Vorstellung, dass der Weg, einen Vampir aufzuhalten, darin besteht, einen Pfahl durch das Herz zu stecken, richtig? Diese Dinge sind also sehr alt und sehr interessant.

38:06 Gut.

Wie kommen wir also von keiner geschriebenen Sprache zu geschriebener Sprache? Wie kommen wir vom Heidentum zum Christentum? Ich werde das nächste Mal über die Einzelheiten sprechen, aber ich möchte, dass Sie jetzt sehen, dass die slawische Welt woanders auf die Bekehrung zum Christentum vorbereitet wurde.

Der erste slawische Staat ist das Großherzogtum Mähren, das erstmals im Jahr 822 erwähnt wird, und der erste slawische Staat, Mähren ist also jetzt in der Mitte, dem nördlichen Teil der Tschechischen Republik.

Und es wurde zwischen Byzanz und dem westlichen Christentum umstritten.

Also sandte Byzanz, das Byzantinische Reich, Missionare und diese Missionare waren Slawen, denn denken Sie daran, dass slawische Sprachen in ganz Europa gesprochen wurden, bis Sie nach Mitteleuropa kamen.

39:11 Es ist ein riesiges Gebiet, in dem die Menschen slawische Sprachen sprechen.

Es gab also ein paar Männer, von denen Sie vielleicht schon gehört haben, Cyril und Methodius, die slawisch sprachen, wahrscheinlich aus dem heutigen Mazedonien.

Sie wurden nach Norden nach Mähren geschickt, um die Tschechen zu bekehren.

Und um sie zu konvertieren, wissen Sie, war ihr Werkzeug eine geschriebene Sprache, richtig? Als slawische Sprecher haben sie also eine slawische Sprache geschaffen, die wir heute Altkirchenslawisch nennen, und sie haben einige Bibelstellen in diese Sprache übersetzt, Bibelstellen, und sie mitgebracht.

Und so scheitert der Versuch, die Tschechen zu bekehren, scheitert schließlich, aber der Versuch, die Tschechen zu bekehren, bringt diese Sprache hervor, und diese Sprache wird vom Papst jedenfalls für eine Weile als dritte legitime Sprache neben dem Griechischen akzeptiert und Latein.

40:15 Cyril und Methodius, es ist eine lange Geschichte, aber sie scheitern.

Cyril verlässt Rom nie, er ist im Keller einer kleinen Kirche namens San Clemente begraben, die, wenn Sie sie besuchen, wie viele Menschen aus dem Balkan ihre Kerzen dort hinterlassen.

Cyril verlässt Rom nie, Methodius kehrt zu den Slawen zurück, aber es gelingt ihm nicht, die Tschechen zu bekehren.

Aber, und er stirbt in Mähren.

Aber hier ist das Interessante, so wie eine gesprochene Sprache da ist, wenn du ankommst und sie ist da, nachdem du gestorben bist, wenn du eine geschriebene Sprache erschaffen kannst, wird sie auch da sein, nachdem du gestorben bist.

Also sterben Cyril und Methodius, aber das Kirchenslawische geht weiter, die geschriebene Sprache geht weiter, sie wird übernommen, sie wird in Bulgarien von Leuten übernommen, die tatsächlich versuchen, sich als Rivale der Byzantiner aufzustellen, sie wird in Bulgarien übernommen.

41:10 Die Zaren, wie sie sich selbst nennen, von Bulgarien unterstützen sie.

In Bulgarien wechselt diese Sprache zu einem anderen Alphabet.

Das ursprüngliche Alphabet hieß glagolitisch, aber das neue Alphabet hieß kyrillisch.

Nicht weil Cyril es erfunden hatte, er tat es nicht, es war, er war tot, es wurde nach Cyril benannt.

Also Kyrillisch, das euch allen bekannt sein wird.

Wenn es nicht vertraut ist, einige der Wörter auf dem Blatt sind in Kyrillisch geschrieben, wie ich geschrieben habe, was habe ich geschrieben? Oh, ich habe Slovo geschrieben, ich habe Slovan geschrieben, ich habe Nimecy, Nimechchyna geschrieben.

Das ist Kyrillisch, richtig? Das ist Kyrillisch, wie es erfunden wurde, mehr oder weniger so, wie es erfunden wurde, um 893, richtig? Wenn Sie also eine Sprache erfinden, kann sie Bestand haben, und wenn Sie ein Alphabet erfinden, richtig, das kann wirklich Bestand haben.

Ich meine, also die Leute in Bulgarien, die Kyrillisch aufschreiben, könnten es lesen, wenn sie das aufgreifen, richtig? Sie konnten es lesen.

42:06 Das war also etwas, das vor der Konvertierung da war, und es ist sehr wichtig, dass es da

ist, bevor die Konvertierung stattfindet, denn wenn Kiew zum Christentum konvertiert, wird dieses Zivilisationspaket altkirchenslawisch, das eine slawische Schriftsprache ist, das kyrillische Alphabet, das Ihnen erlaubt Dinge aufzuschreiben, wird mit dem östlichen Christentum verfügbar sein.

Und so, wissen Sie, nicht, dass sich die Dinge auf dem Weg nicht ändern würden, aber hier sind wir mehr als tausend Jahre später, und es ist immer noch ein ostchristliches Land, das das kyrillische Alphabet verwendet.

Okay, das wird alles aus verschiedenen Gründen generiert, und diese verschiedenen Gründe müssen nicht nur damit zu tun haben, dass Byzanz Menschen bekehren will.

Ich meine, das ist normal, das würde man erwarten, aber es hat auch mit einer Konkurrenz zwischen den Byzantinern und den westlichen Christen zu tun, über die wir beim nächsten Mal mehr sprechen werden.

43:06 Also dieses Ganze, in diesem, in unserer Klasse, wir leben im Allgemeinen in dieser Flugbahn, die Griechenland, Byzanz, Kiew geht, richtig? Aber es gibt diese andere Flugbahn, die real ist.

Und der andere Weg dort ist Griechenland, Rom und dann die Schaffung dieses neuen Musterstaates, dieses neuen Musterstaates, der in der Welt sehr wichtig geworden ist, wird, wo Kirche und Staat irgendwie getrennt sind, wo die Staaten sind Christian, aber der Papst ist nicht zuständig.

Dieses Staatsmodell.

Und das erste wichtige Modell dieses Staates wird von den Franken gegründet, über die wir noch sprechen werden, aber die Franken sind diejenigen, die im Wesentlichen die politische Version des westlichen Christentums etablieren.

Die Franken sind diejenigen, die den Islam in der Schlacht von Poitiers stoppen.

44:02 Das ist so in der Art, also ist Poitiers 722, also ist das wirklich so, also bin ich mir nicht sicher, ob ich das aufschreiben werde.

Wenn ich vor Europa sage, meine ich unter anderem vor der klassischen Welt, die eine Mittelmeerwelt ist und eine Schwarzmeerwelt zu einer Welt nördlich des Mittelmeers wird.

In der klassischen Welt geht es genauso um Afrika und das, was wir heute als den Nahen Osten bezeichnen, wie um die europäische Küste.

Und soweit es um Europa geht, geht es um die Küste, die Nordküste des Mittelmeers, die Nordküste des Schwarzen Meeres.

Es geht nicht um das meiste, was wir unter Europa verstehen.

Vor Europa bedeutet also auch, bevor festgestellt wird, dass die Menschen nördlich des Mittelmeers Christen und keine Muslime sein werden, und einer der Wege, die sich durchsetzen, ist die Schlacht von Poitiers im Jahr 722, als die Muslime gestoppt werden.

In unserem Teil der Welt werden es ungefähr zur gleichen Zeit die Khasaren sein, die im Kaukasus die muslimischen Armeen stoppen.

45:07 Eine andere Art, wie Europa zu Europa wird, besteht nicht nur darin, dass der Islam gestoppt wird, sondern dass sich das Christentum nach Norden ausbreitet, richtig? Das Christentum breitet sich nach Norden aus.

Die Franken, das andere, was sie tun, ist, dass sie die Leute provozieren, an die wir uns als die Wikinger erinnern.

Okay, so sehr ich es auch möchte, ich kann Westeuropa nicht ganz aus der Geschichte heraushalten, denn die Westeuropäer machen einige wichtige Dinge wie Poitiers und provozieren gerne die Wikinger.

So ist es, die Wikinger mögen, wenn Sie nur ein Zeichentrickbild der Wikinger haben, die Wikinger kommen und sie zerstören, richtig? Als wären sie nur da, um das Gold von den Kirchen zu nehmen.

Aber die Wikinger reagierten auf den Aufstieg der Franken als Macht.

Und sie reagierten auf die Dominanz der Franken an Land mit ihrer überlegenen Marinetechnologie, richtig? Die Art, wie sie kämpften und segelten, war eine Reaktion auf die Macht der Franken.

46:06 So funktioniert Geschichte.

Du triffst jemanden, der auf eine Weise stark ist, und du wirst auf eine andere Weise stark.

Die Wikingerzeit, die im 8. Jahrhundert beginnt, ist also eine Antwort auf die Macht der Franken.

Und die Wikingerzeit, obwohl sie Nordamerika und Grönland und Island und natürlich Skandinavien und natürlich die Normandie, den Norden Frankreichs und über die Normandie die Neugestaltung Englands in der Form, wie wir es heute kennen, umfasst, all diese Dinge, die Wikingerzeit ist sehr wichtig für Europa, Nordeuropa, Nordamerika, unsere Klasse ist auch Teil der Wikingerzeit, richtig? Denn wenn die Wikinger auf die Franken stoßen und dann alle setzen, und zu einer Art Gegenmacht werden, oder? Die Macht, die die Boote benutzt, die Macht, die das Sagen hat, die sich bewegen kann, richtig? Einer der Orte, an den sie gelangen, ist Kiew.

Die Anreise nach Kiew im achten Jahrhundert, dem neunten Jahrhundert, ist Teil der Wikingerzeit.

Eine weitere Sache, die die Franken tun, ist, dass sie die Wikingerzeit in Gang setzen und die Wikingerzeit nach Kiew führt.

47:03 Das bringt uns also dorthin, wo wir sein müssen, wenn wir das nächste Mal anfangen.

Byzanz versucht, aus dem Süden zu konvertieren.

Byzanz befindet sich in einem Wettstreit mit den Franken darüber, welche Art von Christentum unter wessen Herrschaft steht.

Inzwischen sind die Wikinger entlassen worden und ziehen im Norden umher und versuchen mit ihren Booten einen Weg von der Ostsee hinunter zum Schwarzen Meer zu finden.

Und der Grund, warum sie das tun, einer der Gründe, liegt im Sklavenhandel, in der Ökonomie des Sklavenhandels.

Sie nehmen die Menschen, die leben, gefangen und versklaven sie, sind Slawen, richtig? Sie nehmen diese Leute gefangen und bringen sie zu Fall.

Die Metamorphose, die stattfinden wird, ist also, wenn diese Wikinger eine Begegnung mit den Byzantinern haben und sich entscheiden, Christen zu werden, und wenn sie Christen werden, werden die Menschen um sie herum nicht zu potenziellen Waren, sondern zu Menschen, die vom Gesetz regiert werden.

48:04 Und an diesem Punkt können wir anfangen, über einen Zustand zu sprechen.

Also habe ich versucht, die Dinge zu ordnen, die wir haben müssen, die Religion, die Sprache, richtig, ein bisschen Wirtschaft, bevor wir zu diesem sehr wichtigen Moment kommen, der die Bekehrung der herrschenden Leute ist Kiew, das ist das nächste Mal.

Okay, danke.